



SBB Immobilien 3000 Bern 65

Referat von Herrn Urs Schlegel, Leiter SBB Immobilien, an der Medienkonferenz vom Mittwoch, 19. November 2003 anlässlich der Eröffnung des Städtischen ShopVille

## **RailCity Zürich und ShopVille: Ein starkes Paar**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Martelli  
Sehr geehrter Herr Stadtrat Vollenwyder  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SBB beglückwünscht die Stadt Zürich recht herzlich zum neuen ShopVille, das sich, rechtzeitig vor der Advents- und Weihnachtszeit, im neuen Glanz präsentiert. Unser Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass der Standort Zürich HB dadurch noch attraktiver sein wird. Ich kann mich hier nur meinem Vorredner, Herrn Robert Ober anschliessen.

Etwas neidisch nehme ich zur Kenntnis, wie uns der alte Teil des Einkaufszentrums überholt hat und unser SBB-Teil jetzt der alte ist. Jetzt sind wir gefordert, denn wie heisst es doch, wer rastet der rostet.

Die SBB hat in den letzten Jahren viel in die Sanierung ihrer Bahnhöfe investiert. Allein in diesem Jahr konnten die Bahnhöfe Bern und Basel als umfassend erneuerte Dienstleistungszentren eröffnet werden. Ende Monat wird der neue Bahnhof Zug eingeweiht. Auch die Regionalbahnhöfe werden systematisch erneuert und für die Kunden attraktiver gestaltet.

Die Bahnreisenden und Bahnhofbesucher sollen sich wohl fühlen im Bahnhof, sie sollen gerne hierher kommen. Durch hohe Standards für Sauberkeit und Sicherheit und mit guten Serviceleistungen wollen wir dazu beitragen.

Für die 7 grössten Bahnhöfe haben wir eine eigene Marke geschaffen.

Zürich, Bern, Basel, Genf, Luzern, Lausanne und Winterthur werden bis im Mai 2004 unter dem gemeinsamen Markennamen „RailCity“ auftreten und zu den kundenfreundlichsten und bestgenutzten Verkehrszentren entwickelt und ausgebaut. Diese Perlen im Immobilienportfolio der SBB werfen heute Mieterträge von total 90 Millionen CHF ab, das sind rund 20% der Gesamterträge aus den SBB Immobilien. Von diesen grossen 7 erwarten wir in Zukunft eine deutlich höhere Wertschöpfung. In den nächsten 5 Jahren investieren wir daher rund 200 Millionen CHF in die RailCity-Standorte.

---

**Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern**

Immobilien

Effingerstrass 15

3000 Bern 65

Telefon 0512 20 22 04., Fax 0512 20 32 95, Mail [urs.schlegel@sbb.ch](mailto:urs.schlegel@sbb.ch), [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch), [www.railcity.ch](http://www.railcity.ch)

Zürich HB hat bezüglich der Standards eine grosse Vorreiterrolle gespielt und es ist nicht von ungefähr, dass die 6 übrigen „RailCity“ sich danach organisieren und ausrichten werden.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Kanton Zürich haben sich vor ein paar Jahren mit einem sehr hohen Ja-Anteil für liberale Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs ausgesprochen. Beide Vermieterinnen, die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich und SBB Immobilien führen mit Unterstützung durch den Vorstand der Mietervereinigung ShopVille ab heute Mittwoch, 19. November 2003 an Werktagen (Montag – Samstag) versuchsweise verlängerte Ladenöffnungszeiten bis 21 Uhr ein. Wir sind überzeugt, damit einen weiteren Schritt zu unternehmen in Richtung Attraktivitätssteigerung. Denn das ist klar: offene Ladengeschäfte sind deutlich einladender als geschlossene Türen.

Ich danke unseren Partnern, den Mieterinnen und Mietern herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Mit dem heutigen Tag wird auch auf dem Platz Zürich der Name „RailCity“ öffentlich. Nebst Basel, Bern und Luzern wird jetzt Zürich im Kreis von RailCity aufgenommen - Winterthur, Lausanne und Genf folgen noch bis Ende Mai 2004. Im Unterschied zu den übrigen 6 RailCity-Standorten hat Zürich HB mit dem Einkaufszentrum ShopVille bereits ein Shoppingcenter, das schweizweit zu den umsatzstärksten gehört. Nach Rücksprache mit der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich und der Mietervereinigung ShopVille wird unser „Shoppingcenter mit eigenem Hauptbahnhof“ zukünftig mit den beiden Marken „ShopVille“ und „RailCity“ gemeinsam als das starke Paar auftreten. ShopVille RailCity – das ist ein starker Name für ein grosses Ziel: Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden ein äusserst attraktives und gepflegtes Angebot an Shopping- und Dienstleistungsmöglichkeiten offerieren. Mitten im innersten Zentrum des Grossraums Zürich: Im Zürcher Hauptbahnhof.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.